

Der Begriff der **GEWALT** und des **WALTENS**

Der Begriff "Gewalt" (*ein sog. Verbalabstraktum zu 'walten' im Sinne von "stark sein", "herrschen"*) bedeutete ursprünglich

- "Verfügungsfähigkeit,, besitzen

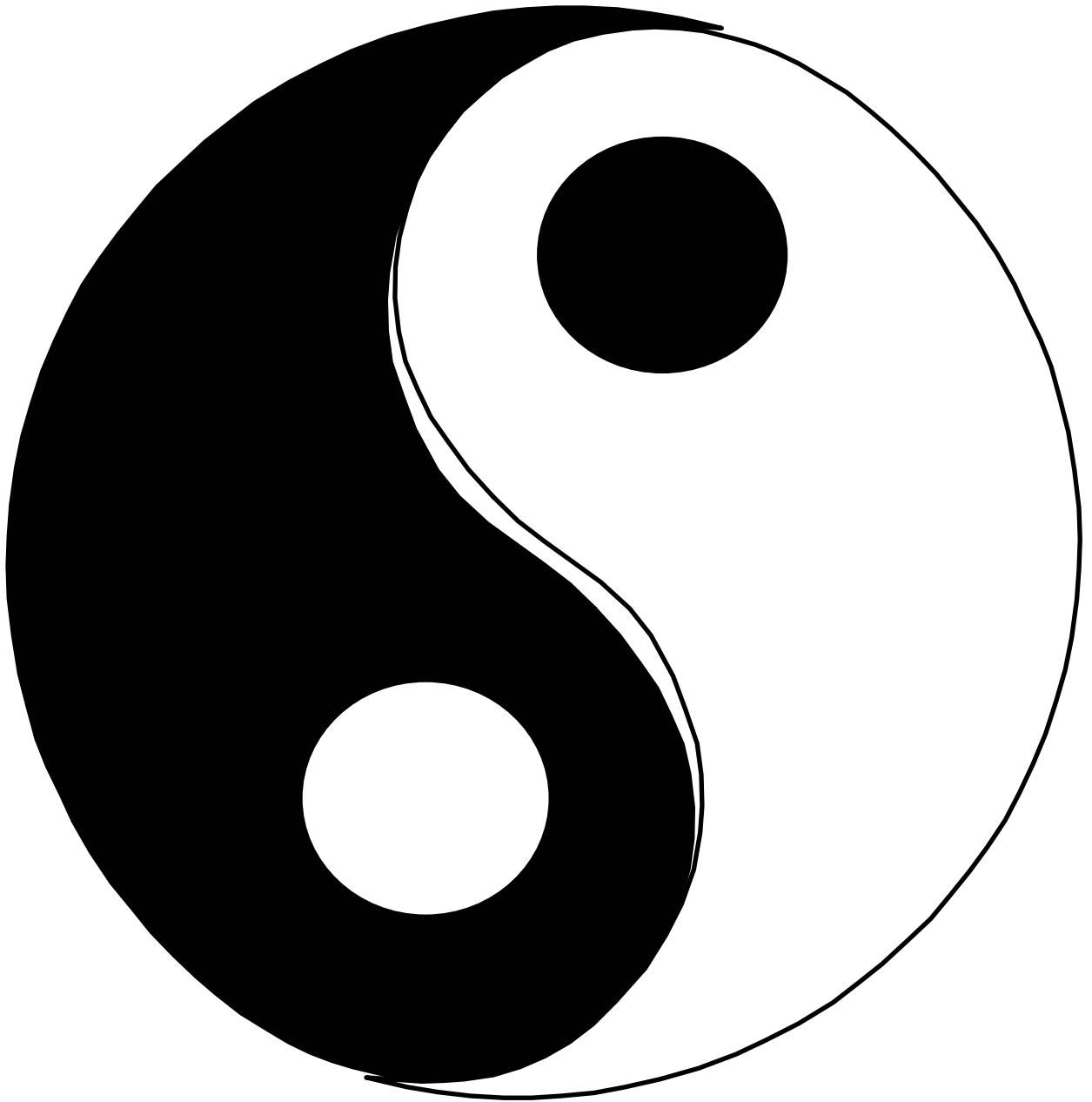
also

- Macht, Befugnis und Herrschaft über etwas haben
- über etwas „walten“ zu dürfen / können / müssen.

Der Begriff der GEWALT umfasst also 2 verschiedene Pole.

Ruedi Steiger
Dipl. Psych. M.A., Psychotherapeut SPV
Dipl. Supervisor IAP-BSO, Organisationsberater BSO und Coach BSO

GEWALT



Die ordnende Gewalt

Eine Definition von ordnender Gewalt
ist

...die Möglichkeit, Fähigkeit, Befugnis, zu verfahren; aufgrund von (Voll)macht zu regieren, zu bestimmen, zu handeln, zu walten, Halt und Strukturen zu geben.

Dazu gehören u.a. folgende Bedingungen/ Kriterien:

- Auftrag/Befugnis liegen vor
- Transparenz/Erklärbarkeit des „Waltens“ und der zugrundeliegenden Intentionen/ Ziele (z.B. b sex.übergr. in Therapie / AG)
- Betroffene haben Entscheidungsmöglichkeiten
- Orientierung an Bedürfnissen/Zielen der Gesamtheit (allenfalls der Mehrheit)
- kontinuierliches **reflektieren** der Praxis des „Waltens“ /des Umgangs mit MACHT
- Einsatz der Durchsetzungsmittel im Sinne des erhaltenen Auftrages

GEWALT1.PPT

Macht (im Sinne von „die Befugnis, Legitimation und Fähigkeit haben“, über jemanden zu bestimmen) und **ordnende Gewalt** sind in diesem Sinne durchaus **notwendige Bedingungen sozialer Ordnung**.

Die verletzende Gewalt

Ihr zugrunde liegt die Definition
"grosse (rücksichtslos angewandte) Macht, Kraft, Zwang" oder **„eine spezifische Form der Aggression, welche (nicht legitimiert / ohne Befugnis) die Schädigung einer Person“** in ihrer *körperlichen, seelischen, psychischen, sexuellen und geistigen Integrität* erreicht oder deren persönliche Grenzen missachtet / verletzt.

Verletzende Gewalt umfasst alle Einschränkungen, die eine freie, ganzheitliche Entfaltung von Menschen im Vergleich zu ihren potentiellen Möglichkeiten verhindern.

Sie beginnt nicht erst wenn Blut fliesst, sondern oft mit kleinen Grenzverletzungen - dort, wo das NEIN eines Menschen missachtet wird!